

Neuzugang Neel Jani testete in Valencia
Dienstag, 20. Mai 2003

Team SAUBER PETRONAS' Neuzugang Neel Jani (19) führte heute auf dem Circuit de la Comunitat Valenciana Ricardo Tormo in Valencia seinen ersten Formel 1-Test durch. Jani sass bereits Ende April in Vairano zum ersten Mal im Rahmen von sogenannten Straight-Line-Tests (Geradeausfahrten für aerodynamische Messungen) für das Team SAUBER PETRONAS im Cockpit. Am Vormittag nutzte Jani noch die Gelegenheit, sich mit dem SAUBER PETRONAS C22 und seiner Elektronik weiter vertraut zu machen, bevor er das für heute geplante Testprogramm mit Fokus auf aerodynamische Prüfungen bezüglich des bevorstehenden Rennens in Monaco durchführte. Er fuhr dabei insgesamt 60 Runden mit einer Bestzeit von 1:16,40.

"Als ich das letzte Mal hier war, war ich 16 und mein Formel Renault hatte fünfmal weniger PS", antwortete Jani auf die Frage, was seine Eindrücke von seinem ersten Formel 1-Test sind. "Dieses Auto ist natürlich sehr schnell und der heutige Test war ziemlich anstrengend für mich. Einige Kurven sind recht schwierig und diese Strecke verlangt sehr viel von der physischen Seite her. Ich verspürte einen starken Druck auf der Brust, der es manchmal nicht leicht machte, zu atmen. Aber ich war sehr von dem einfachen Handling des Fahrzeugs beeindruckt."

"Meiner Meinung nach ist es ganz normal, dass ein junger Fahrer wie Neel eine Weile braucht, um sich an dieses Business zu gewöhnen. Aus diesem Grund sind wir es heute auch langsam angegangen", so Testingenieur Giampaolo Dall'Ara. "Für uns war von absoluter Priorität, dass er sich wohl fühlt. Ich muss jedoch sagen, dass er gute Fähigkeiten aufwies. Er verbesserte seine Zeiten von Runde zu Runde und ging mit der Fahrzeugelektronik ziemlich gut um. Er fuhr ebenso einige Aerodynamiktestrunden in Hinblick auf das Rennen in Monaco. Für sein Alter ist er sehr intelligent und das kommt wiederum den Tests zugute. Er hat auch eine gute Einstellung dem Team gegenüber, was für ihn spricht."

"Neel hat unsere Erwartungen absolut erfüllt," äusserte sich Physiotherapist Joseph Leberer. "Aus meiner Sicht hat er seinen ersten, richtigen Formel 1-Test sehr gut gemeistert. Er ist ein eher analytisch denkender Fahrer und arbeitet sich Schritt für Schritt an sein Ziel heran. Sein ruhiger und reifer Charakter helfen ihm dabei. Natürlich war er heute über die physischen Unterschiede zur Formel 1 überrascht und er konnte viele neue Eindrücke sammeln, die ihn noch zusätzlich motivieren werden. Die nächsten Tests werden aber mehr aussagen und nun liegt es an uns, ihn aufzubauen."

Jani wird diese Saison neben seinem Engagement in der internationalen Formel Renault V6 im Team von Andreas Jenzer für das Team SAUBER PETRONAS weitere Tests durchführen. In der Fahrerwertung der Formel Renault V6 führt Neel gegenwärtig die Tabelle an.